
Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 13.11.2018
Sitzungsdauer:	19:00 – 21:40 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Gerhard Borstell
Ortsbürgermeister

 Gerhard Borstell
Protokollführer
Anwesend:**Mitglieder**

Herr Gerd Bodenbinder
Herr Marcus Graubner
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Bernd Liebisch
Herr Michael Nagler

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Kathleen Kraemer unentsch.
Herr Heiko Steinig-Pinnecke entsch.
Herr Bodo Strube unentsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 13.11.2018, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 21.08.2018 und vom 16.10.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Vorstellung Förderverein "Kapelle zu Briest"
8. Verwendung der Verfügungsmittel der Ortschaften
 - Antrag der Ortsgruppe Wasserwacht Tangerhütte
 - Antrag Förderverein für die Kindertageseinrichtung "Friedrich-Fröbel" Tangerhütte e.V.
9. Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte BV 840/2018
10. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte BV 843/2018
11. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte BV 844/2018
12. 2. Änderung Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte BV 859/2018
13. Austausch zur Änderung der Friedhofsgebührensatz MV 860/2018
14. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 BV 850/2018
15. Information des Ortsbürgermeisters
16. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung

17. Feststellungen der Niederschriften der nichtöffentlichen Teile vom 21.08.2018 und vom 16.10.2018
18. Grundstücksangelegenheit Tangerhütte BV 861/2018
19. Grundstücksangelegenheit Tangerhütte BV 862/2018
20. Information des Ortsbürgermeisters
21. Anfragen und Anregungen
22. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung , begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.8.2018 und vom 16.10.2018

Der Ortsbürgermeister stellt die Niederschrift vom 21.8.2018 sowie die Niederschrift vom 16.10.2018 fest.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Keine, da Ortschaftsrat am 16.10.2018 nicht beschlussfähig war.

TOP 6: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

keine

TOP 7 : Vorstellung Förderverein „Kapelle zu Briest“

Die Vorstandsmitglieder Herr Bierstedt, Frau Gagelmann und Herr Müller-Voigt geben einen Überblick über die bisherige Tätigkeit des Vereins. Begonnen hätten die Aktivitäten mit dem Kaufantrag des Fördervereins „Rittergut Briest“ im Jahre 2017, der die Kapelle in das Ensemble in die Anlage mit dem Herrenhaus und den umgebenden Gebäuden einordnen wollte. Viele Briester sahen darin jedoch einen möglichen kulturellen Verlust für ihren Ort. Die Kapelle wäre eine der letztverbliebenen Örtlichkeiten für ein kulturelles und gesellschaftliches Miteinander in Briest. So kam es zur Gründung des Fördervereins „Kapelle zu Briest“. Zweck des Vereins sei der Erhalt der Kapelle und deren Nutzung für die Dorfgemeinschaft und die Durchführung kultureller Veranstaltungen. Die Kapelle sei wie bisher Eigentum der Stadt. Herr Bierstedt informiert, dass er seinerzeit auch einen Kaufantrag gestellt hätte, darauf aber noch keine abschließende Antwort erhalten hätte. Der Vorstand sieht es als gute Variante an, wenn die Kapelle in Eigentum der Stadt bliebe und der Verein als Partner im Sinne der Vereinssatzung aktiv sei. Ein Nutzungskonzept sei in Arbeit.

Erste Schätzungen zum Erhalt der Kapelle lägen dem Verein vor. Für die ersten dringenden Instandsetzungen seien etwa 40 T€ erforderlich, 100 T€ für die gesamte Sanierung. 2018 organisierte der Verein ein Sommer – und Halloweenfest und eine Konzertveranstaltung. Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit plane man Veranstaltungen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates bedanken sich für die Informationen und sichern dem ihre Unterstützung zu .

TOP 8 : Verwendung Verfügungsmittel Ortschaftsrat

Der Ortschaftsbürgermeister übergibt den Ortschaftsratsmitgliedern eine Übersicht zur bisherigen Verwendung der Verfügungsmittel 2018. Darin enthalten sind bereits die 530 € für die Wasserwacht und der von der Verwaltung vorgesehene Zuschuss für das Parkfest nach dessen Abrechnung in Höhe von 748 €. Mit eingerechnet sei auch ein Zuschuss zum Weihnachtsmarkt 2018 von 1000 €. Danach stünden ohne den heutigen Antrag des Fördervereins Kita Fröbel (2500 €) noch 6712 € zur Verfügung. Weitere avisierte und noch zu entscheidende Anträge gebe es von der Marinekameradschaft (250 €) und dem Heimatverein (600 €).

Wegen der von der Verwaltung vorgesehene Deckung des Zuschusses von Parkfest und Weihnachtsmarkt aus den Verfügungsmitteln der Ortschaft erhebt sich Widerspruch im Ortschaftsrat. Man sei bei der Planung 2018 davon ausgegangen, dass auftretende Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt beglichen würden. Dazu sollten die Mittel aus der Haushaltsstelle „Überregionale Veranstaltungen“ dienen. Der Ortschaftsrat fordert, dass auftretende Defizite beim Parkfest und Weihnachtsmarkt nicht zu Lasten der Verfügungsmittel der Ortschaft gehen.

Auf der nächsten Sitzung will der Ortschaftsrat zu den Verfügungsmitteln beraten und seine Vorstellungen und Forderungen konkretisieren, um diese dann an den Stadtrat heranzutragen.

- Antrag der Ortsgruppe Wasserwacht Tangerhütte

Da der Ortschaftsrat am 16.10.18 nicht beschlussfähig gewesen sei, müsse der Antrag der Wasserwacht nochmals behandelt werden.

Darin stellt die Wasserwacht den Antrag auf einen Zuschuss von 530 €.

Der Antrag liege jedem vor.

Der Ortsbürgermeister verweist zur Antragstellung und Begründung auf das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2108:

Der Ortsvereinsvorsitzende des DRK Tangerhütte Helmut Lindner erläutert den Antrag.

Das DRK habe sich dieser wichtigen Aufgabe zugewandt und mit dem Aufbau der Ortsgruppe Wasserwacht begonnen. Das Interesse sei groß und so habe man 2018 bereits mit der Ausbildung von Rettungsschwimmern begonnen. In der näheren Umgebung gäbe es keine Ausbildungsmöglichkeit. In diesem Jahr hätten Leute z.B. auch aus Goldbeck und Stendal daran teilgenommen. Rettungsschwimmer würden immer wieder gebraucht. So wäre eine Jugendliche in dieser Saison im Freibad Tangerhütte nach ihrer Ausbildung im Einsatz gewesen. Auch 2019 sei die Unterstützung in den beiden Tangerhütte und Lüderitz möglich.

Um die Ausbildung insgesamt gut durchführen zu können seien einige Voraussetzungen erforderlich. Mit dem Schwimmmeister im Tangerhütter Freibad sei man einig geworden, dass die Ortsgruppe für ihre Arbeit einen Raum nutzen könne. Für die Ausbildung wären jedoch spezielle Materialien notwendig. Dabei handelt es sich um Tauchreifen, Tauchringe, Schwimmgürtel, Schwimmbretter, Pullboy, Gymnastikmatten und ein Unterwasser-Wendepuzzle. Die Kosten dafür betrügen insgesamt 530,- €.

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 7 Gegenstimmen : 0 Enthaltungen : 0

- Antrag des Fördervereins Kita F.Fröbel Tangerhütte e.V. auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 €

Der Antrag liegt jedem Ortschaftsratsmitglied vor. Herr Nagler gibt als Vorstandsmitglied ergänzende Informationen.

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 6 Gegenstimmen : 0 Enthaltungen : 0

Herr Nagler wirkt an der Beschlussfassung nicht mit.

TOP 9 : Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 840/2018

Als Ergebnis der Beratung in den Ausschüssen habe der Bürgermeister vorgeschlagen, die Beschlussvorlage in die erste bzw. zweite Sitzungsfolge 2019 neuerlich auf die Tagesordnung zu nehmen.

Damit entfele, so der Ortsbürgermeister, die Notwendigkeit der Behandlung auf der heutigen Sitzung durch den Ortschaftsrat.

TOP 10 : Programmjahr 2019 – Folgeantrag für das Bundesprogramm „Stadtumbau-Ost-Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte - BV 843/2018

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 7 Gegenstimmen : 0 Enthaltungen : 0

TOP 11: Programmjahr 2019 – Folgeantrag für das Bundesprogramm „Stadtumbau- Ost“ - Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte - BV 844/2018

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 7 Gegenstimmen :- Enthaltungen : -

TOP 12 : 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Tangerhütte - BV 859/2018

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 3 Gegenstimmen : 3 Enthaltungen : 1

TOP 13 : Austausch zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung - MV 860/2018

Als Anlage zu der MV läge eine Übersicht zu den Grabarten in der Ortschaft Tangerhütte bei. In dieser werde ausgewiesen, wie hoch die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührenssteigerungen auf der Grundlage der erfolgten Gebührenkalkulation für die einzelnen Grabarten seien. Die neuen Gebühren ergeben sich aus der Gebührenkalkulation mit einem Kostendeckungsgrad von 70 %.

Der Ortsbürgermeister übergibt den Ortschaftsratsmitgliedern eine Übersicht, in der auch die Grabarten in den Ortschaften ausgewiesen sind. Auf der Grundlage der durchgeführten Gebührekalkulation für die Grabarten in den Ortschaften sei für diese ein Kostendeckungsgrad von 55% angesetzt worden. Grund für den unterschiedlichen Ansatz sei nach Aussage der Verwaltung, dass durch das beschäftigte Personal auf dem Friedhof in Tangerhütte im Vergleich zu den Ortschaften erhöhte Kosten anfielen, die gedeckt werden müssten. Deshalb der Kostendeckungsgrad von 70%. In den Ortschaften wäre der Aufwand allgemein geringer, da z.B. die Personalkosten nicht so hoch wären. Mit einem Kostendeckungsgrad von 70% sei ein zu großer Gebührensprung im Vergleich zu den aktuellen Gebühren verbunden, den die Ortschaften als nicht vertretbar ansehen würden. So käme von der Verwaltung der Vorschlag, zunächst einen Kostendeckungsgrad von 55% anzusetzen, der dann für 3 Jahre gelten soll. Selbst diese sich daraus ergebende Gebührenerhöhung sei zunächst im Verhältnis hoch und müsse noch Akzeptanz finden.

Im Ortschaftsrat wird über die Kostendeckung beraten und kommt zu dem Standpunkt, dass eine Angleichung müsse erfolgen.

Für die kommenden 3 Jahre könnten die unterschiedlichen Deckungsgrade bestehen bleiben. Für den Zeitraum danach müsse die Angleichung erfolgen.

TOP 14 : Haushaltssatzung und Haushaltsplan - BV 850/2018

Der Ortsbürgermeister macht einige Ausführungen zu den Eckdaten des Haushaltes und fragt in welcher Weise man sich hier im OR damit beschäftigen wolle. Da der Haushalt in den Ausschüssen und am 14.November auf einer Veranstaltung den Stadtratsmitgliedern und Ortschaftsbürgermeistern vorgestellt werde und dann in den Ausschüssen noch behandelt wird, kommt es zu keiner intensiven Beratung im Ortschaftsrat.

Da jedoch die BV 850/2018 vorliege müsse darüber abgestimmt werden.

Besser wäre es gewesen, wenn zunächst eine 1.Lesung zum Haushalt erfolge und dann auf einer nachfolgenden Sitzung die Beschlussvorlage zum Haushalt abgestimmt würde.

So hätte die Abstimmung nur eine beschränkte Aussagekraft.

Der Ortsbürgermeister lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 0 Gegenstimmen : 1 Enthaltungen : 6

TOP 15 : Informationen des Ortsbürgermeisters

1. Die Abwassererschließungsmaßnahmen in der Tangerstraße, Schillerstraße und einem Teilstück in der Engelsstraße sind abgeschlossen worden.

Im Zuge der Maßnahme sei auch die Trinkwasserleitung erneuert worden und neue Hausanschlüsse wurden gesetzt.

2. Wegen mehrerer Verzögerungen bei einigen Gewerken verschöbe sich die Fertigstellung mindestens bis Ende November.

3. Ausbau der Bushaltestelle an der Lebenshilfe mit Fördermitteln des Landkreises (90%).

4. Der Auftrag für das Nachpflanzen der Bäume in der Bismarckstraße sei erteilt.

5. Am Altes Schloss hätte die Instandsetzung des Daches am Anbau begonnen.

6. Gehwegreparatur im Neustädter Ring lief

7. Veranstaltung zum Volkstrauertag am 18.November , 11.30 Uhr, Breite Straße

8. Viele Teilnehmer am Martinsumzug am 11.November

9. Familienadventsnachmittag am 1.Dezember

10. Weihnachtsmarkt am vom 21.-23. Dezember

13. Zur Sanierung des Kriegerdenkmales in Mahlpfuhl sei noch keine Lösung gefunden worden

14. Info-Tafel für Mosaikwandbild sollte im Frühjahr stehen , Abstimmung mit Schöpfer Erhard Schreier

TOP 16 : Anfragen und Anregungen

1. Herr Jagolski zur Parkregelung auf Grün- bzw. Seitenstreifen nach. Ein aktueller Fall sei die Feldstraße.

Herr Brohm äußert sich dazu und vertritt den Standpunkt, dass sich die Verwaltung an die StVO halte. Mit Anliegern der Feldstraße hätte man heute ein Gespräch geführt und den Standpunkt der Verwaltung dargelegt. Im Februar soll ein weiteres Treffen stattfinden, um die Situation zu besprechen.

2. Herr Jagolski weist darauf hin, dass durch große LKW an den Kreuzungsbereichen in der Stendaler Straße wegen der bestehenden Vorfahrtsregelung speziell durch schwere LKW an der Straße Schäden entstünden, die durch das erforderliche Abbremsen im Einmündungsbereich und danach durch das erneute Anfahren entstünden.

Die Verwaltung sollte sich diese Schäden vor Ort ansehen.

3. Herr Jacob fragt Herrn Brohm, der bei den Ausführungen zur Feldstraße bezüglich der Seitenstreifen, die Formulierung gebraucht hätte, dass Seitenstreifen augenscheinlich befestigt sein müssten, um auf diesen parken zu können. Was sei „augenscheinlich befestigt“? Dürfe z.B. vor dem Kulturhaus geparkt werden? Dort lägen großflächig Gehwegplatten. Mit all diesen Fragen müsse man sich beschäftigen und einen Weg finden so Herr Brohm.

4. Herr Jacob kritisiert das Verhalten einiger Anwohner beim Verbrennen von Gartenabfällen. Es treten äußerst bedenkliche, ja gesundheitsschädliche Belastungen auf. Er fragt wer das kontrolliere und was verbrannt werden dürfe.

Die Kontrolle obliege den Ordnungsämtern des Landkreises und der Stadt. Es handele sich um kreisliche Verordnung.

Der Ortsbürgermeister führt weiter aus, dass ständig gegen diese Verordnung verstoßen werde, weil entgegen der Verordnung Abfälle verbrannt würden, die nicht erlaubt seien.

Nach dieser Verordnung dürften nur nicht kompostierbare Gartenabfälle verbrannt werden. Dagegen werde jedoch häufig verstoßen. Die Kontrollen seien offensichtlich nicht ausreichend.

5. Herr Nagler spricht, wie bereits auf der Sitzung am 16.10.2018 die Parkproblematik in der Bismarckstraße (Penny bis Bebelstraße) an.

Er weist auf das Parken in der Schönwalder Chaussee (zwischen den Auffahrten zum LIDL-Parkplatz). Das bestehende Parkverbot würde missachtet. Es müsse öfter kontrolliert werden.

Bezüglich der Rudi-Arndt-Straße weist er darauf hin, dass dort das Zeichen Sackgasse aufgestellt werden müsse. Zusätzlich dazu der Hinweis „Keine Wendemöglichkeit für LKW“.

6. Herr Jagolski regt an ,zu prüfen, ob das Halteverbotsschild vor dem Freibad nur für die Saison gelten könne.